

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.640.02

Interpellation Thomas Widmer-Huber betreffend Dorfzentrum von reinem Durchgangsverkehr entlasten: via Zubringerdienst zu den Dorfgeschäften und den Parkplätzen

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Im Entwicklungsrichtplan für das Dorfzentrum ist festgehalten, dass langfristig die Fussgängerzone Webergässchen in die Schmiedgasse im Abschnitt Baselstrasse bis Wendelinsgasse ausgeweitet werden soll. Es wäre dann nur noch die Durchfahrt von Bussen, Velos und die Zufahrt für die Anlieferung und für Gehbehinderte möglich. Voraussetzung dafür ist eine unterirdische Tiefgarage, auch als Ersatz für die wegfallenden Parkplätze in der Schmiedgasse. Solche massgeblichen Änderungen der Signalisation in der Schmiedgasse oder Wettsteinstrasse, wie in der Interpellation verlangt, werden also erst mit der Realisierung der vorgesehenen Tiefgarage umgesetzt werden können. Der entsprechende Bebauungsplan wird voraussichtlich noch vor den Sommerferien 2016 öffentlich aufgelegt.

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Berichts zum Anzug Daniel Hettich betreffend Verkehrsführung beim Parkplatz im Dorfzentrum werden ebenfalls Überlegungen gemacht, wie die Schmiedgasse vom reinen Durchgangsverkehr entlastet werden könnte. Es geht dabei um eine relativ kurzfristig umsetzbare Teilentlastung der Schmiedgasse vom Durchgangsverkehr im Zusammenhang mit der Erschliessung des Erlensträsschens. Die Studien sind aber noch nicht abgeschlossen. Die Resultate werden mit der Beantwortung des Anzugs Hettich noch vor den Sommerferien vorliegen.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Sieht der Gemeinderat es als wünschbar an, das Dorfzentrum möglichst zeitnah vom Durchgangsverkehr zu entlasten?*

Wie einleitend erwähnt, prüft der Gemeinderat Massnahmen, wie die Schmiedgasse vom reinen Durchgangsverkehr zeitnah zumindest teilweise entlastet werden kann. Über konkrete Lösungen wird mit der Beantwortung des Anzugs Hettich betreffend Verkehrsführung beim Parkplatz Gemeindehaus noch vor den Sommerferien berichtet werden.



- Seite 2 2. *Ist der Gemeinderat gewillt, eine Lösung für die Verkehrsflüsse zu suchen, welche obigem Ziel dient, aber den Zubringerdienst zu den Parkplätzen in der Wettsteinstrasse und zu den Geschäften nicht einschränkt?*

Der Gemeinderat ist gewillt, gute Lösungen für den Verkehr im Dorfzentrum zu suchen. Ein Fahrverbot mit Ausnahme des Zubringerdienstes zu den öffentlichen Parkplätzen ist polizeilich aber praktisch nicht durchsetzbar, und kann daher nicht eingeführt werden. Der Gemeinderat wird aber auf jeden Fall die Verkehrsentwicklung in der Schmiedgasse und der Wettsteinstrasse mit der neu eingeführten Begegnungszone beobachten, und aufgrund der Resultate zu einem späteren Zeitpunkt allfällige weitere Massnahmen prüfen.

Riehen, 26. April 2016

Gemeinderat Riehen